

Rheinländer

Der Rheinländer ist rhythmisch eng verwandt mit dem Boarischen. Auf Tanzböden wird er in vielen verschiedenen Ausführungsformen getanzt. Mit seiner nicht festgelegten Reihenfolge einzelner Figurenelemente eignet sich der Rheinländer, wie auch der Boarische, zur Tanzimprovisation. Neben den Grundfiguren gibt es noch zahlreiche weitere Tanzvarianten. Für die Tanzenden ist es jederzeit möglich, frei und kreativ die bekannten Tanzfiguren zu erweitern und zu verändern.

Ausgangsstellung

Beliebig viele Tanzpaare auf der Tanzfläche im Kreis.

Die Paarbildung kann selbstverständlich ohne Bindung an Geschlechterrollen erfolgen. In der vorliegenden Tanzbeschreibung wird jedoch auf die Bezeichnungen „Tänzer“ und „Tänzerin“ zurückgegriffen, um die Tanzschritte und Figurenabfolgen besser erklären zu können.

Rheinländerfassung: das Tanzpaar steht in Tanzrichtung blickend hintereinander; der Tänzer steht dabei seitlich nach links versetzt hinter der Tänzerin; beide heben ihre Hände etwa auf Schulterhöhe nach oben; er fasst mit seiner rechten Hand über der rechten Schulter der Tänzerin ihre rechte Hand und mit seiner linken Hand über ihre linke Schulter ihre linke Hand.

Tanzbeschreibung Grundfiguren

Figur 1

Wechselschritte nach links und rechts

- **Takt 1:** Das Tanzpaar macht mit dem Innenfuß (beide links) beginnend einen Wechselschritt in Tanzrichtung nach schräg links vorwärts.
- **Takt 2:** Beide machen mit dem Außenfuß (beide rechts) beginnend einen Wechselschritt in Tanzrichtung nach schräg rechts vorwärts.

Figur 2

Spaziergehen

- **Takt 3-4:** Das Tanzpaar macht gemeinsam mit dem Innenfuß beginnend vier Schritte vorwärts. Der Tänzer kann dabei entweder seitlich nach links versetzt neben der Tänzerin hergehen oder er stellt sich direkt hinter die Tänzerin und führt diese vor sich her.

Figur 1 und Figur 2 sind im Wechsel beliebig oft wiederholbar. Das gilt auch für die folgenden Varianten.

Tanzbeschreibung Varianten

Variante 1

Tänzerin drehen

- **Takt 1-2:** Vergleiche Figur 1.
- **Takt 3-4:** Das Tanzpaar hebt die gefassten rechten Hände über Kopfhöhe und löst zeitgleich die linke Handfassung auf. Die Tänzerin dreht sich mit dem Innenfuß beginnend in vier Schritten einmal oder zweimal vor dem Tänzer links herum (gegen Uhrzeigersinn). Dazu macht der Tänzer mit dem Innenfuß beginnend vier kleine Schritte am Platz. Am Ende von Takt 4 werden die Hände wieder in Rheinländerfassung gefasst.

Variante 2

Tänzerin anschauen und drehen

- **Takt 1-2:** Vergleiche Figur 1.
- **Takt 3:** Die Tänzerin dreht sich nach halblinks und schaut den Tänzer kurz über ihre linke Schulter an. Anschließend dreht sie sich nach halbrechts und schaut ihn über ihre rechte Schulter an. Dazu macht der Tänzer einen Seitschritt nach links und nach rechts.
- **Takt 4:** Beide heben die gefassten rechten Hände über Kopfhöhe und lösen zeitgleich die linke Handfassung auf. Die Tänzerin dreht sich mit dem Innenfuß beginnend in zwei Schritten einmal vor dem Tänzer links herum. Dazu macht der Tänzer mit dem linken Fuß beginnend zwei kleine Schritte am Platz. Am Ende von Takt 4 werden die Hände wieder in Rheinländerfassung gefasst.

Variante 3

„Hinterführen“ der Tänzerin und des Tänzers

- **Takt 1-2:** Vergleiche Figur 1.
- **Takt 3-4:** Das Tanzpaar hebt die rechten Hände über Kopfhöhe. Die linken Hände bleiben gefasst. Die Tänzerin macht mit dem Innenfuß beginnend vier Schritte links am Tänzer vorbei und stellt sich seitlich nach links versetzt hinter ihn (Positionswechsel). Dazu macht der Tänzer mit dem Innenfuß beginnend vier kleine Schritte am Platz.
- **Takt 5-6:** Vergleiche Figur 1 in veränderter Tanzposition (die Tänzerin führt den Tänzer).
- **Takt 7-8:** Wiederholung von Takt 3-4. Nun führt die Tänzerin den Tänzer in vier Schritten um sich herum.



TIPP: Bei Variante 3 bietet es sich an nach Takt 4 einen Führungswechsel auszuprobieren. Das heißt, die Tänzerin bleibt in der Position des Tänzers und führt verschiedene andere Varianten an.

(erstellt von Magnus Kaindl, Februar 2022)